

MAGISTRAT SALZBURG, URKUNDE ÜBER DIE ANNAHME DES MOZART-DENKMALS  
SALZBURG, 14. AUGUST 1843

Annahms und Versicherungs=  
Urkunde

5 Der Magistrat der k. k. landesfürstlichen Kreishauptstadt Salzburg erklärt und beur-  
kundet hiemit, in Folge Ermächtigung der hohen kk. Landesregierung vom 6<sup>t</sup> April  
d. J. Zahl 9284, und kreisämtlicher Intimation vom 3. May d. J. Zahl 6877 für sich und  
für die Stadtgemeinde Salzburg, in Vollmacht der Bürgerausschüße als *Repräsentan-*  
*ten* derselben, daß derselbe die ihm mit Schenkungsurkunde dat<sup>o</sup> 4. September v. J.  
10 von dem verehrten *Comité* zur Errichtung des Mozart=Denkmals geschenke in Erz  
gegoßene koloßale Standbild Mozarts, welches auf dem Michaels=Platz aufgestellt  
ist, annehmen, und hiemit für diese, durch das herrlich gelungene Meisterstück der  
Stadt Salzburg zu Theil gewordene neue Zierde dem löblichen *Comité* durch deßen  
vielfache Bemühungen und rühmlichen Eifer es entstanden, den ehrerbietigsten Dank  
15 abstaten.

Zugleich verpflichten sich der Magistrat, und die Stadtgemeinde:

1. Dieses Standbild als ewiges und unveräußerliches Eigenthum zu übernehmen,
2. Daß dieses Standbild und Denkmal auf dem Platze, auf dem es errichtet worden,  
20 unabweisbar Nothwendigkeit von demselben entfernt, und auf einen andern der  
Stadtgemeinde gehörenden Platze aufgestellt werden dürfe,
3. daß jetzt, und in Zukunft dieses Denkmal in dem Zustande, in welchem es überge-  
ben worden, erhalten werde. und sich jedes besonderen Schutzes und jeder Fürsorge  
zu erfreuen haben wird.

25 Nur in dem Falle, als durch einen wie immer gearteten Zufall die ganze Statue zu  
Grunde gerichtet werden sollte, wäre die Gemeinde, trotz den besten Willen zur Her-  
stellung derselben nicht befähigt, und sonach auch nicht verpflichtet.

Zur Bekräftigung dieser *in triplo* ausgefertigten Urkunde die Fertigung.

Magistrat Salzburg am 14<sup>t</sup> August

1843

A.Lergetporer  
Bürgermeister

G[... (unleserlich)]

Neuhofer mp  
MagRath